

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/ETM

Verantwortliche/r:
Christian Frank / City-Management
Erlangen

Vorlagennummer:
20/029/2011

Ladenöffnung für 4. Erlanger Sternen Nacht am 18. Mai 2012

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	07.12.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Ordnungsamt, Bürgermeister- und Presseamt – Amt für Intern. Beziehungen Städtepartnerschaften, Lenkungsausschuss City-Management

I. Antrag

1. Am 18. Mai 2012 in der Zeit von 16:00 bis 23:00 Uhr soll auf Initiative des City-Managements mit den Bürgermeister- und Presseamt/Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen in der Innenstadt die „4. Erlanger Sternen Nacht durchgeführt werden.
2. Die Erlanger Ladengeschäfte sollen zu diesem Anlass ihre Geschäfte bis 23:00 Uhr öffnen dürfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die nach der Ladenschlussverordnung erforderlichen Genehmigung (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen) einzuholen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgrund der erfolgreichen Erfahrungen mit den Sternen Nächten 2009/2010 und 2011 hat der Lenkungsausschuss des City-Managements in seiner letzten Sitzung beschlossen in 2012 wieder die Erlanger Sternen Nacht auszurichten. Als Termin wurde der 18. Mai 2012 ausgewählt (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) mit Durchführung bis 23.00 Uhr.

Ziel ist es die Attraktivität Erlangens als Kultur- und Einkaufsstadt in der Metropolregion Nürnberg nachhaltig gegenüber den Mitbewerbern anderer Städte zu positionieren bzw. zu präsentieren. (Stichwort: Kunden aus dem Umland gewinnen – siehe EN vom 19.11.2011, „Handel klagt: Zu wenig Kunden von auswärts“)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die 4. Erlanger Sternen Nacht soll in der Innenstadt in der Zeit von 16.00 – 23.00 Uhr durchgeführt werden. Die Fachgeschäfte sollen an diesem Abend die Möglichkeit haben bis 23 Uhr zu öffnen, d.h. man kann, muss aber nicht bis 23.00 Uhr das Geschäft öffnen. Andererseits lebt der Einkaufsabend davon, dass möglichst viele Einzelhändler mitmachen und teilnehmen an der Ladenöffnung.

Um einen in sich stimmigen Abend zu schaffen, werden die einzelnen Örtlichkeiten/Plätze der Stadt zu einem Gesamtwerk verbunden. Vom Martin Luther Platz bis hin zum Rathausplatz soll ein attraktives Rahmenprogramm zur Unterhaltung für alle Erlanger Bürger-/Innen und Besucher aus der Region angeboten werden.

Im Bereich der Altstadt macht die „Straße der Köstlichkeiten“ mit einer Vielzahl von kulinarischen Leckerbissen und Spezialitäten der örtlichen Gastronomen auf sich aufmerksam. Das Amt für Intern. Beziehungen Städtepartnerschaften werden sich mit dem „Platz der Städtepartnerschaften“ am Hugenottenplatz beteiligen. Das Städtepartnerschafts-Jubiläum mit Jena ist zentraler Bestandteil des Programms. Tanz- und Musikdarbietungen auf der Bühne am Schlossplatz sind ebenfalls geplant.

Vom einen Ende der Stadt des Martin Luther Platzes bis hin zur südlichen Nürnberger Straße soll ein einzigartiges Kultur- und Einkaufserlebnis erzeugt werden. Über eine Gesamtlänge von beinahe zwei Kilometer begleiten abwechslungsreiche Showprogramme sowie zahlreiche Attraktionen aus der Kunst und Kultur die Besucher.

Anschließend führen die Wege die Besucher zu unseren zahlreichen städtischen Plätzen und Straßen (Schlossplatz, Schiffstraße, Hugenottenplatz, Neustädter Kirchplatz, Bohlenplatz usw.) mit Attraktionen bzw. Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Für eine reibungslose und professionelle Umsetzung wird ein Organisationsteam aus:

- Ordnungsamt: Herr Lerche / Frau Bischof
- Amt für Intern. Beziehungen Städtepartnerschaften Herr Steger, Frau Hufeisen
- City-Management: Herr Frank
- Event gernEvent: Herr Schäfer

zusammengestellt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Es werden keine Haushaltsmittel der Stadt benötigt. Die Finanzierung erfolgt über Partner und Sponsoren.

Anlagen: EN-Bericht vom 19.11.2011

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang